



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich



Kreishaus Grevenbroich
Lindenstr. 2-16
D-41515 Grevenbroich
Telefonzentralen
Neuss 02131 928 - 0
Grevenbroich 02181 601 - 0
Fax 02181 601 - 1198
info@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Bezirksregierung Düsseldorf
Herrn Regierungspräsidenten
Jürgen Büssow
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Grevenbroich, 29.09.2008

Amt

Amt für Entwicklungs-
und Landschaftsplanung

Gebäude

Kreishaus Grevenbroich
Lindenstraße 10
41515 Grevenbroich

Auskunft erteilt

Herr Temburg

Etage / Zimmer

4 457

Telefon

02181 601 - 6120

Telefax

02181 601 - 6199

e-mail

planung@rhein-kreis-
neuss.de

Bankverbindungen

Sparkasse Neuss

Konto 120 600
BLZ 305 500 00

Postbank Köln

Konto 301 585 03
BLZ 370 100 50

Volksbank

Düsseldorf Neuss e.G.

Konto 500 170 001 6
BLZ 301 602 13

Gewerbeflächenentwicklungen in der Stadt Dormagen (westlich der Autobahn A 57)

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

ich beziehe mich auf unser Gespräch vom 29.08.2008 in Ihrem Hause.

Im Jahr 2007 ist das Logistikunternehmen Fiege an die Stadt Dormagen mit einem Ansiedlungswunsch im Bereich westlich der Autobahn A 57 herangetreten. Geplant war die Errichtung eines Europa-Distributionszentrums für einen Großbetrieb aus der Sanitärbranche. Um die Ansiedlung zu ermöglichen, wurde von der Stadt Dormagen im April 2007 ein Antrag zur Änderung des Regionalplanes (GEP 99) mit dem Ziel der Ausweisung einer 40 ha großen gewerblichen Fläche gestellt.

Aufgrund landesplanerischer Bedenken Ihres Hauses (allgemeiner Frei-raumschutz) ist die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum GEP unterblieben und im Ergebnis konnte das Unternehmen Fiege nicht im Stadtgebiet Dormagen angesiedelt werden. Glücklicherweise ist es immerhin gelungen, einer Abwanderung des Unternehmens aus dem Rhein-Kreis Neuss vorzubeugen und dieses auf dem Stadtgebiet Neuss anzusiedeln.

Am 13.03.2008 hat ein intensives Gespräch mit ihrem Hause über die weitere Entwicklung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet Dormagen stattgefunden. Es ist festzuhalten, dass die Stadt Dormagen zukünftig über keine leistungsfähigen Gewerbeflächenreserven mehr verfügt.

Die einzige zusammenhängende Reservefläche befindet sich im Bereich des „Silbersees“ und ist aufgrund der problematischen Altlastensituation nicht vermarktbar. Der Ausweisung neuer Gewerbeflächen sind in Dormagen wegen großflächig ausgewiesener Landschafts- und Naturschutzgebiete und Wasserschutzgebieten zur Sicherung der regionalen Wasserversorgung enge Grenzen gesetzt. Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt

daher nachdrücklich die Zielsetzung der Stadt Dormagen westlich der A 57 neue Gewerbeflächen auszuweisen.

Das Unternehmen Fiege ist nun erneut an die Stadt Dormagen mit dem Wunsch herangetreten, ein weiteres großes Distributionszentrum auf der Fläche westlich der A 57 zu errichten. Mit der Anlage dieses Zentrums ist lt. dem Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Hilgers, die Schaffung von über 1.000 Arbeitsplätzen verbunden.

Als Alternative für eine Ansiedlung in Dormagen hat die Firma Fiege eine Verlagerung ihrer Investitionen nach Rheinland Pfalz am Standort Neuwied genannt. Die neuen Arbeitsplätze wäre dann nicht nur für Dormagen sondern auch für die Region verloren.

Im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Dormagen und des Rhein-Kreises Neuss möchte ich Sie bitten – insbesondere vor dem Hintergrund der schwierigen Gesamtsituation der Stadt Dormagen -, die Ansiedlung des Unternehmens Fiege im Stadtgebiet Dormagen zu ermöglichen.

Ich bin gerne bereit, mit Herrn Bürgermeister Hilgers noch einmal bei Ihnen vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Patt

Durchschrift

Stadt Dormagen
Herrn Bürgermeister
Heinz Hilgers
41538 Dormagen

Herrn
Lutz Lienenkämper, MdL
Mendelssohnstr. 36
40670 Meerbusch

Herrn
Karl Kress, MdL
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Zur Kenntnisnahme und Verbleib.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Patt